

Arbeitsaufträge für Distanzunterricht



Lehrer: Herr Meyer

Fach: Deutsch

Klasse: 8 (C-Kurs)

Verpflichtende Abgabe (die Ergebnisse werden bewertet) bis: Freitag, 23.04.2021:

Arbeitsauftrag:

In unserer Zeitungsprojekt-Reihe sollst du lernen, verschiedene Textsorten zu unterscheiden und deine erworbenen Kenntnisse auf eine Tageszeitung anzuwenden. Besonders wichtig ist dabei der Unterschied zwischen „Meinungsäußerungen“ und „sachlich informierenden Texten“. Bitte bearbeite dazu die beiliegenden Arbeitsblätter zum Thema „Journalistische Textsorten“ (Vorbereitung, AB M1, M2, M3 und Artikel aus der Zeitung „Main-Spitze“).

Ausführliche Erklärung:

Bitte erledige folgende Aufgaben im Anhang:

- Vorbereitung: Lies dir die Merkmale der Textsorten „Bericht, Reportage, Kommentar und Glosse“ gründlich durch und markiere die wichtigsten Stellen.
- Arbeitsblatt 1: Löse das Kreuzworträtsel auf dem Arbeitsblatt M1.
- Arbeitsblatt 2: Vervollständige den Lückentext auf dem Arbeitsblatt M2.
- Arbeitsblatt 3: Löse die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt M3 zum Thema „Handyverbot in der Schule“.
- Artikel aus der Zeitung: Lies dir die Titelseite der Zeitung „Main-Spitze“ vom 21.04.2021 durch, fasse den Inhalt eines der Artikel auf dieser Seite kurz zusammen und überlege, ob es ein eher sachlicher oder ein eher meinungsgeprägter Text ist.
- Die Lösungen zu den Aufgaben findest du ab dem 22.04.2021 auf der Homepage. Korrigiere mit ihrer Hilfe der Lösungen deine Ergebnisse mit einem grünen Stift und schicke mir anschließend deine Aufgaben per E-Mail zu.

Ergänzendes (z.B.: ergänzende Bücher, Websites):

Lies die Aufgaben zunächst genau durch, so dass du sie verstanden hast. Bearbeite dann nacheinander die Aufgaben und mache dir klar, was die Aufgabe von dir verlangt. Erst dann bearbeitest du die Aufgaben.

Unterstützung erhaltet ihr von Herrn Meyer:

Erreichbar unter: m.meyer@alexander-von-humboldt-schule.de.

Zeitraum: 19.04. bis 23.04.2021

Merkmale der Textsorten „Bericht, Reportage, Kommentar und Glosse“

Der **Bericht** ist sachlich und nüchtern gehalten. Er dient der objektiven Informationsvermittlung und beschränkt sich auf das Wesentliche. Zum jeweiligen Thema werden die wichtigsten W-Fragen beantwortet (Wer?, Was?, Wann?, Wo? etc.) Der Text ist auf die reine Funktion der Nachrichtenübermittlung beschränkt; der Autor nimmt sich vollständig zurück.

Die **Reportage** ist ebenfalls stark an den Realitäten orientiert, die berichtet werden. Im Vergleich zum Bericht kommt hier jedoch ein subjektives Element hinzu: Wichtig für eine Reportage ist, dass der Autor am Ort des Geschehens war. Er kann auf diese Weise Details schildern und die objektive Information mit persönlichen Eindrücken ergänzen. Anders als Berichte, die sich durch einen sachlich-nüchternen Stil auszeichnen, sind Reportagen spannend und interessant geschrieben. Um dies zu erreichen, befragt der Autor Augenzeugen, Betroffene und Experten und schildert lebendig konkrete Situationen und Eindrücke.

Der **Kommentar** stellt im Journalismus die Reinform der Meinungsäußerung dar. Im Kommentar zeigt der Autor, dass es zu einem bestimmten Thema unterschiedliche Standpunkte gibt. Dabei macht er deutlich, welche Meinung er selbst vertritt und begründet diese. Meist wird dabei

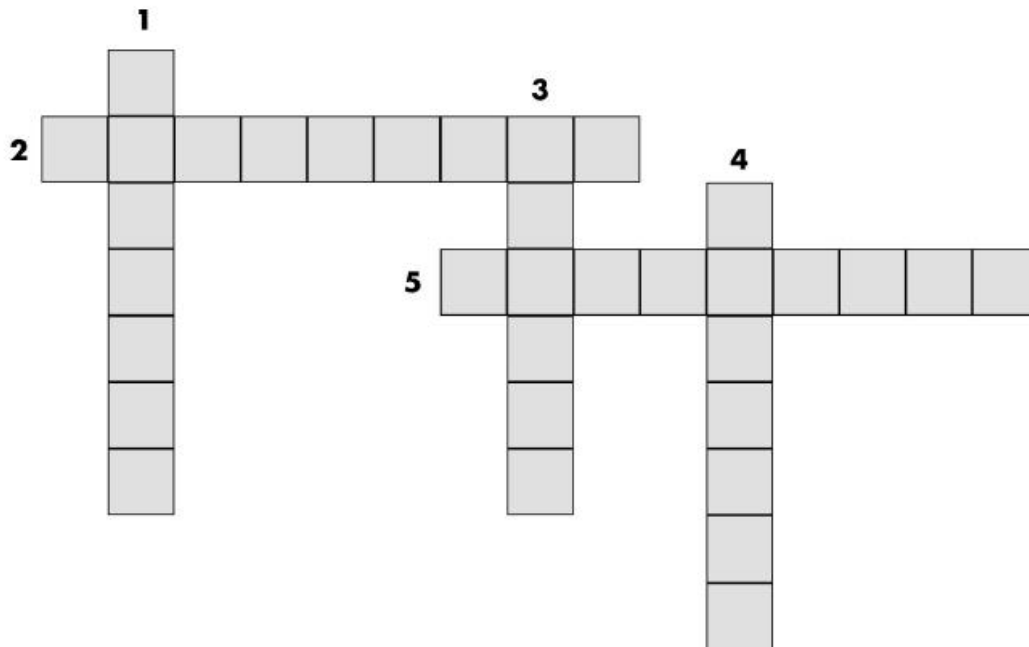
der Name des Autors genannt (zumindest als Kürzel). Durch wertende Aussagen wird sprachlich eindeutig markiert, dass persönliche Auffassungen und keine objektiven Informationen oder allgemeingültige Sachverhalte dargestellt werden.

Die **Glosse** könnte man dagegen als „lustigen Kommentar“ bezeichnen. Meist zu einer Situation aus dem Alltagsleben oder zu einem bekannten Ereignis bezieht der Autor launig Stellung. Dabei möchte er den Leser unterhalten und zum Schmunzeln oder Lachen bringen. Wichtige Stilmittel sind daher Ironie und Übertreibung. Typisch ist auch eine Pointe, mit der die Glosse endet.

M 1

Woran erkennt man welche Textsorte? – ein Kreuzworträtsel

In der Zeitung gibt es unterschiedliche Texte: Manche Artikel berichten nüchtern und sachlich über das, was geschehen ist. Andere bringen die Meinung des Verfassers zum Ausdruck. Wieder andere sollen vor allem unterhalten. Wie heißen die verschiedenen journalistischen Textsorten?



Senkrecht:

1. Hier findet man diese Texte.
3. Man könnte sie als „lustigen Kommentar“ bezeichnen.
4. Kommentarlose Darstellung eines Ereignisses

Waagrecht:

2. Beschreibt anschaulich Hintergründe und erklärt Zusammenhänge.
5. Meinungsäußerung



M 2

Vier journalistische Textsorten – die wichtigsten Merkmale

Die folgenden Texte erläutern, anhand welcher Merkmale sich die journalistischen Textsorten unterscheiden lassen. Erkennst du, welche Textsorte jeweils gemeint ist?



Text 1 – _____

In diesem Text werden wichtige _____ beantwortet. Der Text beschränkt sich auf das _____. Die Sprache ist _____ und _____. Die Meinung des Autors hat hier nichts zu suchen.

Text 2 – _____

Wichtig für diesen Text ist, dass der Autor am Ort des _____ war. Dies erkennt man daran, dass _____ (Einzelheiten) geschildert werden. Der Text verbindet objektive Informationen mit _____ (persönlichen) _____ und soll _____ und interessant geschrieben sein. Um dies zu erreichen, befragt der Autor Augenzeugen, Betroffene und Experten.

Text 3 – _____

Der Autor zeigt, dass es zum Thema unterschiedliche _____ gibt. Er macht dabei deutlich, welche _____ er vertritt und _____ diese. Meist wird der _____ des Autors genannt. Es muss immer deutlich werden, dass persönliche Ansichten und keine allgemein gültigen Sachverhalte dargestellt werden.

Text 4 – _____

Man könnte diesen Text als „lustigen Kommentar“ bezeichnen. Zu einer Situation aus dem _____, zu einem Ereignis oder zu einem Vorhaben bezieht der Autor _____. Dabei möchte er den Leser zum _____ oder zum Lachen bringen. Wichtige Stilmittel sind _____ und Übertreibung. Typisch ist die _____, ein überraschender Effekt am Schluss.

Aufgaben

1. Lies die Texte und ergänze die Lücken.

Meinung – Eindrücken – Schmunzeln – nüchtern – Name – Stellung –
W-Fragen – subjektiven – Pointe – sachlich – Standpunkte – Geschehens –
Details – Wesentliche – begründet – Alltagsleben – spannend – Ironie

2. Überlege, welche Textsorte in den Texten 1 bis 4 jeweils beschrieben wurde. Notiere den entsprechenden Begriff als Überschrift.

M 3

„Handyverbot an Schulen“ – welchen Textsorte liegt vor?

Sollten Handys verboten werden? An zahlreichen Schulen wird darüber diskutiert. An immer mehr Schulen ist es nicht erlaubt, Mobiltelefone im Unterricht und in den Pausen zu benutzen. Folgende Ausschnitte aus Zeitungstexten haben ein solches Verbot zum Thema.

Text 1 ... Seit 1. März 2006 ist es Schülern an bayerischen Schulen verboten, ihr Handy anzuschalten. Mitbringen dürfen sie es jedoch. Nach wochenlangen Diskussionen und trotz zahlreicher Proteste einigten sich die Politiker vergangene Woche in München auf ein Nutzungsverbot von Handys. ...



Text 2 ... Das Handyverbot ist ein sinnvolles und wichtiges Mittel, um Schüler vor gefährlichen Inhalten wie Pornografie zu bewahren. Endlich wird verhindert, dass im Unterricht SMS geschrieben werden. Schließlich sollen die Jugendlichen dem Lehrer aufmerksam zuhören, anstatt dem Freund oder der Freundin kleine Mitteilungen zukommen zu lassen. ...

Text 3 ... Schon seit Jahrhunderten schreiben Schüler kleine Briefchen und reichen sie während des Unterrichts heimlich von Platz zu Platz weiter. Die rückständigen Politiker, die das Mitbringen von Handys verbieten möchten, wollen sicherlich auch diese „Post“ unterbinden. Deshalb werden die Schulen vielleicht schon in einigen Monaten stift- und papierfreie Zonen, kein Schüler darf mehr Hefte und Füllhalter, wahrscheinlich auch keine Bücher mehr in die Hand nehmen. ...

Text 4 ... Vor der Schultür bleiben die drei Mädchen noch einmal stehen. Sie checken kurz ihre SMS, schalten die Handys aus und stecken sie rasch ganz unten in ihre Rucksäcke. Nur nicht anlassen – würden sie mit einem angeschalteten Mobiltelefon erwischt, wäre das Gerät erst einmal für ein paar Tage weg ...

Text 5 ... Ein Handyverbot an Schulen ist völlig überflüssig und falsch. Die jungen Menschen müssen lernen, mit den neuen Medien und Geräten umzugehen. Das können sie aber nur, wenn sie diese auch nutzen dürfen. ...

Aufgabe

Lies die fünf Textausschnitte in Ruhe durch. Mache dir dann Notizen zu folgenden Fragen.

1. a) In welchen Texten geht es um objektive Information?
b) In welchen Texten ist eine Meinung erkennbar?
c) Welche Meinung vertreten die Autoren?
2. In welchem Text sollen die Leser zum Schmunzeln gebracht werden? Mit welchen Mitteln geschieht dies?
3. In welchem Text wird eine Szene anschaulich geschildert?
4. Welchen Textsorten lassen sich die fünf Ausschnitte zuordnen?

Artikel aus der Zeitung „Main-Spitze“

So kannst du die Zeitung „Main-Spitze“ online lesen:

- Rufe die Webseite „<https://www.vrm-epaper.de>“ in deinem Browser auf.
- Wähle aus der Ausgabenübersicht die Zeitung „Main-Spitze“ aus und klicke auf „Aktionscode“. Gib dort den Aktionscode **4HXzjq8** ein und klicke auf „Einlösen“.
- Danach kannst du die Zeitung „Main-Spitze“ ab sofort online lesen.

So kannst du die Zeitung „Main-Spitze“ in der App lesen:

- Alternativ zum Lesen der Zeitung über den Internet-Browser kannst du die Zeitung auch in einer App auf deinem Handy oder iPad lesen.
- Lade dir dazu im App Store (für Apple-Geräte) oder im Google Playstore (für andere Geräte) die App „VRM E-Paper“ herunter.
- Wähle die Zeitung „Main-Spitze“ (unter „Weitere Ausgaben“) und gib dann im Menü den Aktionscode **4HXzjq8** ein.
- Danach kannst du die Zeitung „Main-Spitze“ ab sofort in der App lesen.

Aufgabe:

- Lies dir alle Artikel auf der Titelseite der Zeitung „Main-Spitze“ am 21.04.2021 durch.
- Wähle einen der Artikel aus, nenne die Überschrift und fasse den Inhalt kurz zusammen.
- Entscheide dich, ob der Artikel für dich eher sachlich oder eher meinungsgeprägt ist.